

# Vermischtes und Impressum

**Gewusst wie:** 1914 mussten die drei jüngsten Töchter Sidonie, Anni und Elsa Eckstein jeden Morgen vor Schulbeginn die Schreinerei des Vaters sauber machen. Sie kamen mal wieder zu spät in die Schule mit der einmaligen Ausrede: „Unsere Uhr ist vorgegangen!“

**Waldtrudering erstickt im Schnee:** Waldtrudering beschwert sich im Winter 1915 bitter beim Gemeinderat, dass der (einzige) Schneepflug immer in Trudering beginnt und erst gegen Mittag nach Waldtrudering kommt.

**Auch Waldtrudering erstrahlt:** 1917 erhalten die ersten Straßen in Waldtrudering Straßenlampen, allerdings in ehrfürchtiger Entfernung von ca. 75 Metern.

**Die Truderinger hatten schon früher Durst:** 1921 gab es in unserem Gebiet 12 genehmigte Wirtschaften bei 2.100 Einwohnern.



**Schule als Gotteshaus:** 1924 fand der erste evangelische Gottesdienst in Trudering im Schulhaus am Lehrer-Götz-Weg statt.

**Die Bahn hält auf Tradition:** Auch 1926 beschwerten sich schon Truderings Bürger heftig, weil die Bahn immer so unpünktlich fährt.

**Als es noch keine Handys gab:** Im April 1928 ist in Waldtrudering eine Posthilfsstelle mit öffentlicher Telefonzelle errichtet worden.

**LKW-Sperre auf Truderings Straßen:** Im Juli 1928 beschließt der Gemeinderat, alle neu zu erbauenden Straßen für LKW zu sperren. Aber für eine Gebühr von 5 Mark wird eine Genehmigung erteilt.

**Kindergarten trotz Risiko:** Frau Frieda Maier erhält im Juni 1931 die Genehmigung, einen Kindergarten zu eröffnen, jedoch auf eigenes Risiko.

**Eine eigenartige periodische Erscheinung:** So nennt der „Völkische Beobachter“ am 16.8.1935 das wieder fast bis an die Bodenoberfläche gestiegene Grundwasser, den Hüll.

**Das Gas kommt im Frühling:** Kirchtrudering und Teile Waldtruderings erhalten im April 1952 einen Gasanschluss.

**Der Müll kommt weg:** 1952 wird Trudering an die städtische Müllabfuhr angeschlossen.

**Richtfest für eine Großsiedlung:** 1952 wurde für den zweiten Bauabschnitt mit wieder 40 Zweizimmerwohnungen mit je 60 qm im Postweg Richtfest gefeiert. Vorgesehen sind die Wohnungen für heimatvertriebene Belegschaftsmitglie-

der der Agfa-Kamerawerke.

**Freudentag für ein ganzes Viertel:** Die Stadtbücherei eröffnete im Juni 1956 in der damaligen Kreissparkasse in der Wasserburger Landstraße mit 3.000 Büchern.

**Ein Truderinger Oktoberfest,** das jährlich abgehalten werden sollte und 1968 in Waldtrudering an der Turnerstraße erstmals aufgebaut war, wurde nach Auskunft der Veranstalter eine vollkommene Pleite.

**Schildbürgerstreich in Kirchtrudering:** Bezirksrat Ernst Hochholzer teilte 1969 der Stadt mit, dass am Truchthari-Anger ein seit zwei Jahren dort abgestellter Schneepflug den Anliegerverkehr zwingt, über einen Acker auszuweichen. Der Schneepflug wurde nicht beseitigt, sondern mit einer Leitplanke versehen.

**Kein Wappen für Trudering:** Das für den ersten Truderinger Maibaum 1977 von Karl Bachmair entworfene Wappen erhielt keine offizielle Bestätigung. Begründung: Trudering gehört zu München, das schon ein Wappen hat .

**Wer kennt Anna Pöhlmann?** Am 21. November 2000 wurde das neue Stadtteilbuch „Trudering - Waldtrudering - Riem“ im Obermaier vorgestellt.

## Impressum und unser Dankeschön

Unser herzliches Dankeschön gilt allen, die mitgeholfen haben, diese Ausstellung zu realisieren:

Dem Kulturreferat der Stadt München, Frau Dr. Baumann, für die gesamte Realisation

Dem Truderinger Buam Festring e.V. für die Vermittlung des Zeltes

Dem Festwirt Manfred Silbernagel für seine Hilfe und Unterstützung für das Ausstellungszelt

Dem Bezirksausschuss für finanzielle Förderung

Den Autoren Karl Bachmair, Xaver Erlacher, Gundula und Georg Kronawitter, Johann Lermer, Vera Sprau, Peter Wagner und Rudolf Widermann für die Recherchen, Texte und die Auswahl der zahlreichen Bilder

Der Firma A. Hörburger für die freundliche Unterstützung bei der Herstellung der Bildkopien

Allen Truderinger Bürgern, die die vielen, zum Teil noch unveröffentlichten Bilder geliefert haben

Peter Wagner für die Gestaltung der Tafeln und deren organisatorischen Verwirklichung

Kontaktadresse: Peter Wagner - Telefon: 430 45 10  
81827 München - Birkhahnweg 15

## Das Autoren-Team

Stehend (von links): Vera Sprau, Georg Kronawitter, Xaver Erlacher, Gundula Kronawitter, Peter Wagner

Sitzend (von links): Johann Lermer, Karl Bachmair, Rudolf Widermann

